

Mutterseelenalleine im Pulverschnee

Skitour Niwen Einigs Alichji (2769 m), Lötschental, vom 20. Januar 2019.



Gipfelfoto bei Sonne.

Pünktlich auf das letztmögliche Lawinenbulletin einen Tag vor der Tour wurde die Region um das Lötschental von «erheblich» auf «mässig» heruntergestuft, was uns die Tour überhaupt erst ermöglichte. So laufen wir kurz nach 8 Uhr von Ferden los, und zwar grad ziemlich stotzig dem Wanderweg und dem Strässchen nach Richtung Faldumalp. Hier können wir beobachten, dass sich anders als vor einem Jahr noch praktisch keine Lawinen im steilen Südosthang gelöst haben. Denn Schnee ist zwar ausreichend vorhanden, aber die Mengen sind deutlich kleiner als im Vorjahr.

Nach einer kleinen Pause leicht unterhalb der Faldumalp begeben wir uns in das verlassene Tal zwischen Faldumgrat und Stritumgrat dem Faldumbach entlang. In gutem Tempo



Direktaufstieg nach Bärsol.

folgen wir der wunderbar angelegten Spur-anlage von Tourenleiter Heinz und geniessen den fast schon meditativen Aufstieg Richtung Niwen, denn weit und breit sind keine anderen Skitourengeänger zu sehen. Und sogar das Wetter spielt mit. Denn obwohl kaum Sonne und Aufhellungen angekündigt waren, lässt sich die Sonne immer wieder blicken, und die Sicht ist grösstenteils sehr gut. Am Niwenpass, rund 150 Höhenmeter unterhalb des Gipfels bittet uns Heinz in weiser Voraussicht, die Harscheisen anzuziehen. Denn tatsächlich ist der Schlusshang zum Gipfel stellenweise ziemlich abgeblasen,

weshalb wir um die Harscheisen sehr dankbar sind. Um ca. 13 Uhr erreichen wir den Gipfel und geniessen die Aussicht auf das Monte-Rosa-Massiv, die abgeblasenen Gipfel rund um Unterbäch (z.B. Augstbordhorn) bis hin zur Rückseite von Balmhorn und Altels. In der Abfahrt dann die grosse Überraschung, denn so gute Bedingungen haben wir wirklich nicht erwartet. Und so geniessen wir (praktisch) unbefahrene Hänge im Pulverschnee bis unter die Faldumalp. Dann folgen wir wieder dem Strässchen und dem Wanderweg bis hinunter nach Ferden, wo wir um kurz vor 15 Uhr eintreffen, also

deutlich früher als erwartet. Und so geht die äusserst abwechslungsreiche Tour mit einer ziemlich homogenen Gruppe und einem sehr kompetenten und aufgestellten Tourenleiter schon zu Ende. A répéter!

Tourenleiter: Heinz Kasper
Teilnehmer: Marianne, Ulrike, Regine, Christoph, Andreas, Peter
Tourenbericht: Peter Huber
Fotos: Heinz Kasper



Einsamer Aufstieg durch den Faldumgrund.

Bild: Bächlital, Blickrichtung Brandlammhoren

**900
Touren
kostenlos**
—
sac-cas.ch

2307 m ü. Stress
mit dem SAC-Tourenportal

Schweizer Alpen-Club SAC
 Club Alpin Suisse
 Club Alpino Svizzero
 Club Alpin Svizzer